

	<p>Objekt: Holtzhey, Johann Georg: Schlacht bei Torgau</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18230646</p>
--	--

Beschreibung

Die Stempel von Holtzhey sind wieder in verschiedenen Kombinationen für Medaillen verwendet. - Die Schlacht bei Torgau, auf den Süptitzer Höhen am 3. November 1760, gilt als eine der blutigsten Massenschlachten des 18. Jahrhunderts. Der Sieg der Preußen über die Österreicher kostete die Armee Friedrichs 16.751 Mann. Theodor Fontane schrieb zur Erinnerung an die Schlacht das Gedicht 'Bei Torgau', darin heißt es: 'Auch die Grenadiere wollen nicht mehr. Wie ein Rasender jagt der König daher und hebt den Stock und ruft unter Beben: Racker, wollt ihr denn ewig leben? Bedrüger ... Fritze, nichts von Bedrug; für fünfzehn Pfennig ist's heute genug.'

Vorderseite: Belorbeertes Brustbild Friedrichs II. im Harnisch mit Hermelin und Ordenskrenz nach rechts.

Rückseite: Zwei kämpfende Widder, dahinter ein Baum, einen Herme mit Mauerkrone und die Festung Wittenberg, im Abschnitt zweizeilige Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 42.21 g; Durchmesser: 49 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1760

wer

Johann Georg Holtzhey (1729-1808)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Architektur
- Historisches Ereignis
- Krieg
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Tier

Literatur

- M. Olding, Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786 (2003) Nr. 673..